

von man zu Mann

MÄNNERBÜRO

Katholische Kirche Vorarlberg

April 2005
2/05 9. Jahrgang
www.maennerbuero.info

Zwei Männer, verunsichert im Glauben, gehen miteinander (Körper) und reden (Kopf), bis ihnen beim Brotbrechen die Augen aufgehen (Herz). Eine gemeinsame Wanderung in die Nacht, in der Männer Miteinander in Glaubensfragen unterwegs sind. Eine Buchbesprechung von Reinhard Maier.

Unterwegs nach Emmaus

Die Wanderer nach Emmaus waren langsam, so wie Männer heute es in frommen Dingen vielleicht auch oft sind, und wahrscheinlich waren sie auch vorsichtig. Sie erkannten den auferstandenen Freund in dem Moment, als er bereits entschwand. Aber da brannte ihnen das Herz.

Mit Proviant und dem Gotteslob im Rucksack verbindet die Emmauswanderung für Männer Elemente der Vesper des Stundengebets der Mönche mit

der Vesper als Brotzeit, zur Stärkung auf dem Weg. Dem eigenen Leben mit seinen Verlusten, Begegnungen und Erinnerungen können Männer im wortwörtlichen Sinne dabei nachgehen.

So etwas wie Spiritualität zum Anfassen bietet Markus Hofer in seinem soeben erschienenen Buch „Männerspiritualität“. Denn Männer vermissen in den kirchlich praktizierten religiösen Ausdrucksformen meist die Erfahrung von Kraft und Vitalität. Dass es jenseits von erstarrten Ritualen und süßlichem Gefühlsbrei ein breites Feld für die Gestaltung spirituell berührender, oder vielleicht eher packender religiöser Anlässe gibt, das machen 14 Rituale, Modelle und Gottesdienste für Männergruppen für verschiedene Anlässe rund um das Kirchenjahr klar.

Schon beim Lesen und Meditieren ist mir der „Aschermittwoch für Männer“ unter die Haut gefahren, wo da im Clamor, der lauten Trauerklage, das was schmerzt vor dem Angesicht Gottes hinausgeschrien wird, um es loszuwerden, darüber zu trauern und das Leid dadurch zu verwandeln. Wir Männer würden das Leid gerne erklären oder reparieren. Aber das geht oft nicht. Im Ritual des Clamor kann Wut und aufgestaute Trauer befreit werden. Wer seinen Schmerz verwandelt, muss ihn nicht auf andere übertragen und verwandelt sich damit selbst. Erst dann werden wir bereit zu Größerem. Und übrigens: Gott hört auch die stummen Schreie der Männer, wenn ihre Seele spricht.

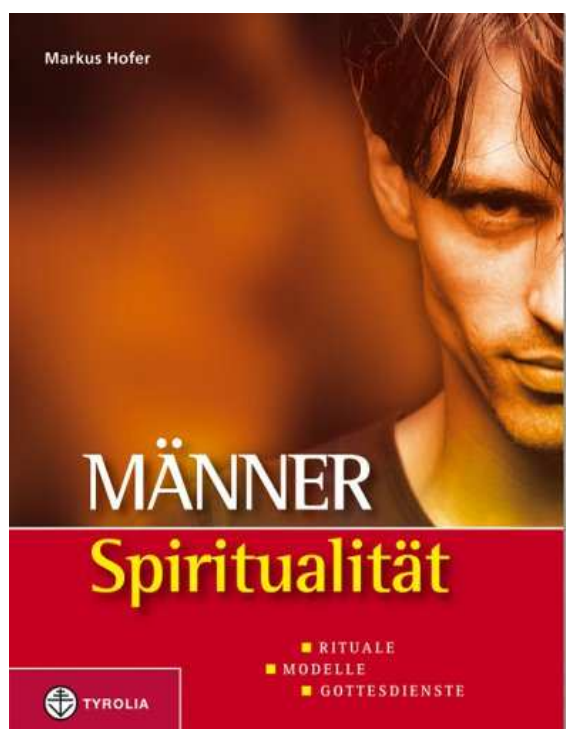
Oder einmal beim Rucksack-Kreuzweg für Männer Steine auf den Rücken packen – jenes Schwere, Harte, Unverarbeitete das wir nicht ohne weiteres los werden. Dem nachspüren, was unser Leben beschwert und uns im Grunde nicht froh und unbeschwert leben lässt. Dazu stehen, es ein Stück weit tragen und die Last dann wieder abgeben, loslassen, um am Ende Befreiung zu erfahren.

Allen, die nach Männerspiritualität suchen oder die eines der Rituale oder einen Gottesdienst des Werkbuches miterleben, wünsche ich jenen Segen, den der Wortgottesdienst „Unterwegs mit dem Propheten Elia“ Männern mit auf den Weg gibt:

Gott segne meinen Weg;
und wenn du weißt, wohin er
gehen soll, dann führe mich.

Gott segne meine Leere;
und wenn du willst, dass sie
fruchtbar wird, dann nähre sie.

Markus Hofer: Männerspiritualität. Rituale, Modelle, Gottesdienste. Mit Beiträgen von Paul Burtscher, Gerhard Kahl und Harald Panzenböck, Innsbruck-Wien 2005 (Tyrolia Verlag)



Projekt „Hof und Feld“

Ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss!

Ein Mann braucht eine Herausforderung, um körperlich und geistig fit zu bleiben. Der Körper muss was spüren – und da gäbe es auf einem Bauernhof eine große Auswahl:

- von der Baumpflege bis zum Schnapsbrennen,
- von der Heuwiese bis zum Biotop,
- vom Blumenbeet bis zum Kräutergarten,
- vom Ei bis zum Pflaumenkuchen,
- vom Butter bis zum Schweinesteak,
- von der Schindel bis zum Balken,
- von der Buschel bis zur erneuerbaren Energie.

Dabei handelt es sich um naturbezogene Tätigkeiten bei denen man körperlich aktiv sein kann, Köpfchen haben darf bzw. der Hausverstand gebraucht wird und vor allem wird damit anderen Menschen geholfen.

Projekt „Hof und Feld“

Falls Sie etwas Zeit übrig haben, ohne Arbeit sind oder in Pension, eine Aktivität und Geselligkeit suchen, dann könnte das Projekt „Hof und Feld“ etwas für Sie sein.

Zu verdienen gibt es nichts, außer dass bei der Arbeit Freude am Tun ebenso wichtig sein sollen wie Geselligkeit und Zusammenhalt, Zufriedenheit und Fröhlichkeit.

Herbert Dobler

Falls Sie mehr darüber wissen wollen gebe ich ihnen gerne weitere Informationen. Ich bin Herbert Dobler aus dem Dünserberg, bin verheiratet, Vater von zwei Kindern und mein Ziel ist es, den Menschen die Natur mit ihrer Vielfalt und Schönheit wieder näher zu bringen.

Sie erreichen mich unter der Tel. Nr. 05524/5329. Wenn ich nicht da bin, sprechen Sie bitte ihre Telefonnummer auf das Band, ich rufe sie gerne zurück.



Es gibt auch noch einen anderen Umgang mit der Natur, als sie sportlich zu bewältigen...

Seminare für Männer

Samstag, 9. April, 9.15 – 17.00 Uhr

Meine Frau ist im Wechsel

Männerseminar mit Markus Hofer und Luise Beiter

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
Kurskosten: € 30.- Verpfl.: 13,90
online: www.arbogast.at

Samstag, 30. April, 10.00 Uhr, bis
Sonntag, 1. Mai, 13.00 Uhr (Abschluss mit Mittagessen)

Mannsein bewusst leben

Ein (Selbst-) Erfahrungsseminar für Männer mit Albert Feldkircher

Dieses Seminar möchte Männer anregen, sich mit zentralen Fragen des eigenen Mannseins auseinander zu setzen. In der Gruppe zusammen mit anderen Männern können wir männliche Solidarität erleben und Freude am eigenen Mannsein erfahren. Im Vordergrund stehen die Themenkreise „Der Mann und das Väterliche“ bzw. „Arbeit und Männerfreundschaft“. Am Abend werden wir in der Schwitzhütte eines der ältesten Reinigungsrituale für Körper, Geist und Seele erfahren und männliche Energie für unseren Alltag tanken.

Ort: Ferienhaus FIBE49, Laterns. Das Haus ist für dieses Seminar ideal eingerichtet. www.fibe49.at

Kursbeitrag: € 50,-
Übernachtung und komplette Verpflegung € 100.- (zwei Mittagessen, ein Abendessen, alkoholfreie Pausengetränke, Pausenimbiss, Schwitzhütte)

Anmeldung: Männerbüro
Tel.05522/3485-202 (Fr. Hildegund Walter, vormittags) Mail: hildegund.walter@kath-kirche-vorarlberg.at

Samstag, 4. Juni, 9.15 - 17.00 Uhr

Der unperfekte Liebhaber

Männerseminar mit Dipl. Psych. Reinhard Hertel (D)

Überfordern wir uns selber nicht! Nicht einmal die griechischen Götter und Helden waren perfekte Liebhaber. Dem Zeus war eine allein meist zu wenig, dafür hatte seine Gattin Hera immer etwas zum Streiten mit ihm und das hat beide offensichtlich sehr verbunden. Orpheus blieb seiner Eurydike treu bis in den Tod und doch hat er sie letztlich verloren, weil er zu sehr von ihr abhängig war. Odysseus liebte seine Penelope und trotzdem schaffte er es, ihr vor lauter Heldentaten zwanzig Jahre aus dem Weg zu gehen.

Das Ziel: Männer sollen ihre jeweilige Paarbeziehung einordnen können, sehen in welcher Entwicklung sie stehen, wie die Beziehung ihren eigenen Weg geht, welche Untiefen es gibt, was der eigene ‚Paarschatten‘ ist usw. Kurzum: Die Paarbeziehung ist ein Weg - für Anfänger und Fortgeschrittene. Da gilt es das Gelände zu erkunden, Karten zu Hilfe zu nehmen, für Gipfelerlebnisse zu sorgen, Hindernisse zu erkennen und die richtige Ausrüstung mitzunehmen.

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
Kursbeitrag: € 37.-, Verpfl.: € 13,90

Samstag, 18. Juni, 9.15 Uhr – Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr

Zeit mit Papa

Erlebniswochenende für Väter mit Kindern von 6 – 10 Jahren mit Wolfgang Englert und Betreuersteam

An beiden Tagen starten wir gemeinsam mit den Kindern mit Spielen und Ritualen für die Gruppe. Wir lassen uns dann draußen von der Neugier leiten: am Wasser, im Wald, im Umgang mit unerwarteten Eigenschaften bestimmter Gräser, Blätter und Hölzer (von der Graspfeife bis zum Drachen) oder im Tipi beim Trommeln-Lernen. Nachmittags spielen die Kinder in der Obhut des Betreuersteams, während die Väter untereinander und mit dem

Referenten im Gespräch zu Erlebtem sind. Abends bereiten die Männer gemeinsam den nächsten Tag vor. Weil es etwas Besonderes ist, wenn ein Kind seinen Vater einmal ganz für sich hat, nimmt nur ein Kind mit dem Vater teil.

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
Kursbeitrag: normal/Paar € 105.- (mind. € 65.-, voll € 140.-)
Verpflegung: Vater € 48,80, Kind € 35,50 (max. 13 Paare)

Samstag, 25. Juni, 14.15 Uhr bis Sonntag, 26. Juni, 13.00 Uhr

Die Nacht des Feuers

Ein Impuls zur Initiation für 12–14-jährige Buben und erwachsene männliche Begleiter mit Felix Rohner und Daniel Kernbirchler-Mikula

Wenn ein Junge vom Kind zum Jugendlichen heranreift, ist dies ein Grund zum Feiern, diesen Wandel mit männlichem Segen und kraftvollen Ritualen zu bestärken.

Die jungen Burschen und ihre erwachsenen Begleiter erhalten Impulse, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich als junger und älterer Mann zu begegnen und das nicht, um die Asche zu hüten, sondern das Feuer weiter zu geben. Gute männliche Kraft vereint in sich Stärke und Demut, Tapferkeit und Mitgefühl, Logik und Spiritualität.

Die „Nacht des Feuers“ ist ein Kreis von Ritualen (Loslösung, Kraftübertragung, Mutprobe, Heilung und Segnung) und dazu verbringen wir das ganze Wochenende im Wald oder am Feuer im großen Indianerzelt, wo wir auch übernachten.

Die „Nacht des Feuers“ ist auch ein besonderes Geschenk von Firmpaten für ihren Firmling.

Großes Zelt, Bildungsh. St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
Kosten: pro Paar: € 58.- Verpflegung: € 21,30.-/Erw., € 16,90.-/Kind, Material € 5.-



Freitag, 1. Juli, 19.30 Uhr bis Sonntag, 3. Juli, 13.00 Uhr

Der Magier. Männer auf dem Weg zu ihren heilenden Kräften

Männerseminar mit Hubertus Hartmann

Meinen Lebenserfahrungen trauen... mit Gegensätzen leben... vom Entweder-oder zum Sowohl-als-auch... Illusionen entzaubern... mein Platz im Universum... die Weisheit und das Wissen in mir... Entwicklung heißt Wandlung... der heilende Mann... Heilende und befreiende Kräfte beruhen auf Mitgefühl, Verständnis, Wahrhaftigkeit und nicht auf ständig neuen Gesetzen, Verboten und Geboten. Festhalten bringt Starre und Tod mit sich, Wandlung heißt leben im Hier und Jetzt.

In diesem Seminar zu Sommerbeginn begeben wir Männer uns auf die Suche nach den heilenden und unerlösten Seiten in uns. Herzlich Willkommen!

Je nach Wetter im Tipi oder/und im Haus.

Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
Kursbeitrag € 95,- (mind. € 65,-, voll € 140,-) Vollpension € 69,-

Offene Vorträge

Ich bin männlich - Männeridentität

Vortrag mit Mag. Stefan Schäfer
Montag, 11. April, 20.15 Uhr
Dornbirn, Pfarrheim Hatlerdorf

Die Bedeutung der Väter für die Söhne und Töchter

Vortrag mit Andreas Kräutler
Mittwoch, 13. April, 20:00 Uhr
Lochau, Pfarrheim

Frauen sind anders. Männer erst recht

Vortrag mit Dr. Markus Hofer
Dienstag, 3. Mai, 20.00
Gaissau, Pfarrsaal

Auszeit für Männer



Sommertermin:
28. August bis 03. September 2005
oder im Winter:
4. bis 10. Dezember 2005

Auszeit. Ein Rastplatz für die Männerseele

Eine Teilnehmer vom letzten Mal berichtete:

„Zu fünft verbrachten wir (Männer aus Tirol, Vorarlberg und der Schweiz) die erste Dezemberwoche im Haus Berdine in der Provence. Patrick Afchain hatte ähnliche Wochen schon mit gemischten Gruppen durchgeführt. Von Anfang an zeigte sich, wie wichtig und geradezu heilsam es ist, wenn sich Männer untereinander austauschen können. Eine so große Offenheit, wie ich sie in dieser unvergesslichen Woche erleben durfte, wäre sonst wohl kaum möglich gewesen. So manches Vorurteil wurde da widerlegt: Wir Männer sind nicht immer stark und cool, wir können und dürfen auch unsere Gefühle zeigen. Ebenso tut der achtsame Umgang miteinander der vielgepriesenen Männlichkeit durchaus keinen Abbruch. Sehr förderlich war auch das einfache Ambiente: Kerzenlicht - Schlafsack -

kalte Dusche im Freien. Patrick verstand es in seiner zurückhaltenden aber doch aufmunternden Art ausgezeichnet, in unserer Kleingruppe ein familiäres Klima zu schaffen. Die Zen-Meditationen, die Atem- und Entspannungsübungen, sowie die Einzelgespräche mit ihm waren Balsam für Leib und Seele - eine wirklich gelungene Premiere.“

Nähere Infos beim Männerbüro oder bei Patrick Afchain Tel. 00 41/79 333 28 61, Mail: info@afchain.ch

Zeit für Vater & Sohn



Samstag, 3. September bis
Donnerstag, 8. September 2005

Vater und Sohn auf eigenen Wegen

Erlebnispädagogische Woche
für Väter mit Söhnen zwischen
11 und 15 Jahren in den Bergen
des Trentino

Das Abenteuer findet in Italien, auf
einer der Hochebene in der Region um
Trient statt. In einem Haus vor Ort

schlagen wir unser Basislager auf. Die ersten Etappen der Tour finden in einem landschaftlich zauberhaften Karstgebiet statt, das von Spuren des ersten Weltkrieges gezeichnet ist. Orientierung auf der Hochebene, ein natürliches Labyrinth aus riesigen Quadern und das Abenteuer einer großen Höhle fordern unsere Fähigkeiten. In Biwakplätzen oder in der freien Natur werden wir übernachten.

Es ist jeder Teilnehmer gefragt: Bei der Planung, bei der Aufteilung verschiedener Aufgaben und durch Rücksichtnahme unterschiedlicher Fähigkeiten. Wir werden also die Anforderungen nach unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einplanen. Etwas gemeinsam unternehmen und dabei ins Gespräch kommen, ist der Ansatz dieser erlebnispädagogischen Woche zu der Markus Andreatta (Erlebnispädagoge, Karst- und Höhlenführer) und Wolfgang Schautzer (Erlebnispädagoge) herzlich einladen.

Kosten: pro Familie etwa € 350,-
(Leitung, spezielles Material, Übernachtung). Zusätzlich ist noch mit Aufwendungen für die Fahrt (Fahrgemeinschaften) und Verpflegung zu rechnen.

Anmeldefrist: 30. Juni 2005
Info (Folder) und Anmeldung: Markus Andreatta, andreatta@gmx.at oder
Tel. 0664/4447995

Familie
Zeit,
die zählt.

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Hildegund Walter, Dw. 202)

Herausgeber, Redaktion:
Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg
Bahnhofstraße 13, A-6800 Feldkirch, Österreich
Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5
E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at
Homepage: www.maennerbuero.info
Online-Beratung: www.maennernet.at
Verantwortlich: Dr. Markus Hofer
Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, GZ 02Z030212 M
P.b.b.